

Latein

Martina Hartinger schafft es beim Landeswettbewerb Alte Sprachen 2015/17 in die zweite Runde

Mit diesen Glückwünschen honorierte der Vorsitzende der Elisabeth-J.-Saal-Stiftung in der Urkunde die großartige Leistung von Martina Hartinger (Q12): In der ersten Runde galt es eine sehr anspruchsvolle Passage aus Ciceros zweiter philippischen Rede zu übersetzen. Dies meisterte Martina mit größter sprachlicher Brillanz. Erst in der zweiten Runde, einer Interpretationsaufgabe zu Senecas Schrift ‚de ira‘, konnte sie sich leider nicht mehr weiter qualifizieren.

Wir freuen uns alle sehr, dass Martina in diesem bayernweiten Wettbewerb ihre großen altphilologischen Kenntnisse unter Beweis stellen konnte! Ihr Engagement wurde mit Bücherpreisen belohnt.

D. Lengenfelder

Gratias tibi agimus,

quod secundo certaminis gradui

interesse suscepisti

tibique maximam laudem peperisti.